



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Vortrag und Feldbegehung zum Thema Bodenfruchtbarkeit

15.05.2017

Ein fruchtbarer Boden ist eine lebensnotwendige Grundlage für Pflanzen, Tier und Mensch.

Was ist natürliche Bodenfruchtbarkeit? Welchen Einfluss hat das Leben im Boden auf seine Fruchtbarkeit? Mit einem Vortrag und praktischen Übungen zur Spatendiagnose gibt Dr. Ulrich Hampl am 23. Mai 2017 um 14.00 Uhr auf dem Naturlandhof Rapp in Granheim spannende Einblicke in dieses Thema. Wer Interesse am Naturlandhof hat, kann auch schon gegen 11.00 Uhr an einer Besichtigung mit anschließendem Mittagessen teilnehmen.

Unter dem Motto „Nachhaltig handeln – vom Boden bis zum Teller“ steht das Sommerprogramm 2017 des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. In diesem Kontext werden viele interessante Veranstaltungen angeboten, wie beispielsweise Kochwerkstätten mit alten regionalen Sorten, eine Sonderausstellung zu Alltagsprodukten aus nachwachsenden Rohstoffen oder eine Betriebsbesichtigung einer solidarischen Landwirtschaft. Ein weiteres Programmhilighlight ist ein Vortrag zur Bodenfruchtbarkeit am 23. Mai 2017 in Granheim verbunden mit der Fragestellung „Was steckt hinter dem Begriff und was macht die Bodenfruchtbarkeit so interessant für uns?“

Ein fruchtbarer Boden ist eine lebensnotwendige Grundlage für Pflanzen, Tier und Mensch. Diesen komplexen, vielschichtigen Organismus zu pflegen und die Fruchtbarkeit zu erhalten, ist daher ein wesentliches Ziel der Landwirtschaft. Der Boden ist unter anderem Lebensraum für Kleinstlebewesen, die einen wesentlichen Beitrag zu dessen Fruchtbarkeit leisten. Ist der Boden lebendig und gesund, kann er über Jahrhunderte hinweg reichlich Ernte tragen. Wie sehr das Bodenleben durch die Bodenbearbeitung und die Fruchtfolge auf dem Acker beeinflusst wird und wie dies alles zusammenspielt, wird von Dr. Ulrich Hampl, der als landwirtschaftlicher Berater tätig ist, ab 14.00 Uhr im Vortrag und auf dem Feld anschaulich gezeigt.

Bereits ab 11.00 Uhr haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, den Tag mit einer Hofbesichtigung zu starten. Dietmar Rapp stellt allen Interessierten seinen Betrieb vor. Die Themen reichen vom pfluglosen Mischfruchtanbau über die Haltung des Zweinutzungshuhns bis zur Herstellung und Verwendung von Pflanzenkohle im Betrieb.

Die Veranstaltung findet auf dem Naturlandhof Rapp in der Pfarrgasse 12, 89584 Granheim statt. Eine Anmeldung ist bis zum 22. Mai 2017 per Telefon unter 07381/932938-45 oder per E-Mail unter Anna-Lena.Knoll@rpt.bwl.de erforderlich. Die Teilnahme für den gesamten Tag (ab 11.00 Uhr mit Mittagessen) kostet 20,00 Euro. Die Teilnahme ab 14.00 Uhr zum Vortrag und der Spatendiagnose kostet 10,00 Euro. Die Veranstaltung endet gegen 16.30 Uhr.

Hintergrundinformationen:

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Sommerprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb statt. Gedruckte Exemplare liegen in Rathäusern und bei allen Partnern des Biosphärengebiets aus und sind im Biosphärenzentrum bestellbar.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Herr Roland Heidelberg von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Telefon: 07381/932938-14, oder Herr Simon Kistner, Pressereferent, Regierungspräsidium Tübingen, Telefon 07071757-3080, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Sekretariat: Gudrun Gauß
07071 757-3009
07071 757-3190
pressestelle@rpt.bwl.de



**Dirk
Abel**
Pressesprecher



**Katrin
Rochner**
Pressesprecherin



**Naomi
Krimmel**
Soziale
Medien